

# Posen

## Ein bewegter Einstieg in die Erinnerungskultur

### Kurzbeschreibung

Teilnehmende stellen Fotos aus der Vergangenheit und Gegenwart nach und leiten so in das Thema Erinnerungskultur ein.

### Lernziele:

- Erinnerungskultur, Perspektivenwechsel, Einfühlungsvermögen
- Einblicke ins Leben der Menschen aus der Vergangenheit gewinnen
- Sich in die Lage eines Menschen aus der Vergangenheit hineinversetzen
- Nachdenken über Unterschiede zwischen dem Leben damals und heute

### Lerninhalte:

- Einstieg ins Themenfeld Erinnerungskultur
- Diskontinuitäten und Kontinuität
- Emotionen

### Ablauf

#### Vorbereitung:

Bilder/Fotos mit Alltagssituationen von Menschen/Kindern aus Vergangenheit und Gegenwart recherchieren. Die Auswahl sollte vielfältig sein, dennoch hilft es, sie durch ein Oberthema abzugrenzen (z.B. Freizeit, Geschlechterverhältnisse).

Im Vorfeld werden die bereits recherchierten Bilder aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart ausgewählt und gemischt.

#### Einstieg (5 Minuten):

Alle Teilnehmenden erhalten jeweils ein Bild, das Menschen bei der Ausführung einer bestimmten Tätigkeit zeigt (spielen, arbeiten usw.). Sie sollen den anderen das Bild nicht zeigen und den Bildinhalt für sich behalten.

### Benötigte Zeit

30 Minuten

### Zielgruppe

abhängig vom Bildmaterial für jedes Alter geeignet

### Gruppengröße

8 - 30 Personen

### Benötigtes Material

ausgedruckte Bilder/  
Fotos mit Alltagssituationen von Menschen/  
Kindern aus Vergangenheit und Gegenwart

### Autor\*in/ Organisation

Anas Azzam in Unterstützung vom Freizeitwerk  
Freizeitwerk Welper e.V.

**Stille Überlegung zur Pantomime (5 Minuten):**

Die Teilnehmenden erhalten nun Zeit, um sich zu überlegen, wie sie am besten das Bild pantomimisch darstellen können.

**Aufführung der Posen (pro Person 1 Minute):**

Die Posen werden nun einzeln und nacheinander aufgeführt. Alle anderen haben nun die Aufgabe, zu erraten, ob es sich bei dem Bild um ein Bild aus der Vergangenheit oder eins aus der Gegenwart handelt.

**Abschlussreflexion mit Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)**

siehe Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung

**Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung**

Auswertungsfragen:

1. Was ist euch bei der Aufführung der Bilder aufgefallen?
2. Ließen sich Unterschiede aus Vergangenheit und Gegenwart einfach feststellen? Wie habt ihr euch dabei gefühlt?
3. Die Bilder aus der Vergangenheit stammen auch aus der Kriegszeit, trotzdem scheinen die fotografierten Menschen glücklich zu sein? Woran liegt es?

Möglicher Auswertungsvorschlag könnte so ähnlich aussehen:  
Menschen versuchen, negative Erlebnisse auszublenden und passen ihren Alltag an, um ein halbwegs geregeltes Leben auch unter Kriegsumständen führen zu können.

**[!] Hinweise**

In keinem Fall sollten Bilder genutzt werden, bei denen strafrechtlich verbotene Gesten dargestellt werden müssen oder somit die nationalsozialistische Ideologie reproduziert wird.

Zudem muss der Fokus auf das Täter\*innenvolk vermieden werden. Die Recherche und Auswahl des Bildmaterials ist daher nicht zu unterschätzen.

Die Übung muss nicht unbedingt ein Einstieg sein, sondern kann auch über das gesamte Seminar immer wieder genutzt werden.